

Skifahrt der 9. Jahrgangsstufe (19. – 24. März 2017)

Als wir (die Klassen 9a, b, c und d des Stefan-Andres-Gymnasiums) uns am Sonntag um 6:30 Uhr versammelten, waren viele noch sehr müde und unausgeschlafen. Nachdem die beiden Busse beladen waren, fuhren wir los ins Montafon. Im Bus haben sich viele sofort wieder schlafen gelegt.

Angekommen im Montafon ging es direkt weiter zur Skiausleihe, wo wir unsere Skiausrüstung bekamen. Danach fuhren wir weiter zum Hotel. Das Hotel war ganz schick – um genau zu sein das schönste, das ich mit meiner Schule besucht habe.

Nach der Ankunft gingen alle in ihr zugewiesenes Zimmer und wir hatten bis zum Abendessen frei und konnten tun, was uns beliebte. Also haben sich natürlich alle auf anderen Zimmern versammelt.

Das Abendessen war ganz gut und es wurde von Tag zu Tag besser. Nach dem Abendessen wurden die Skigruppen eingeteilt und jeder bekam seinen Skipass. Für die, die nicht Ski fahren wollten, gab es ein Alternativprogramm. Bis 10 Uhr abends hatten wir nochmal Freizeit, bevor wir dann schlafen gingen.

Montag war dann der erste richtige Skitag. Wir wachten pünktlich auf, frühstückten, gingen in den Ski-Keller und trafen uns in den Gruppen. Um kurz nach neun fuhr der Bus und brachte uns zur Gondel, die ins Skigebiet fuhr. An diesem Tag konnten wir die strahlende Sonne, die frische Bergluft und die wunderschöne Landschaft genießen. Am Nachmittag (die Uhrzeit hing immer von den Pistenverhältnissen ab) sind wir zurück zum Hotel gefahren und die meisten waren total fertig. Dennoch waren viele Schüler nach dem Abendessen auch noch in der Kletterhalle des Hotels.

Leider konnten wir am zweiten und dritten Skitag die Sonne nicht genießen, da es sehr nebelig war. Donnerstag war der letzte Skitag der Fahrt, was für einige auch gut war, denn das Skifahren ist super anstrengend.

Der Donnerstagabend verlief anders als die anderen, weil sich ein paar Schüler hingesetzt hatten und ein Abendprogramm organisiert hatten, das ganz lustig und interessant war. Aber es war auch schwer für ca. 100 Leute innerhalb von zwei Abenden einen solchen Spieleabend zu organisieren.

Am Morgen des letzten Tages der Skifahrt mussten wir zunächst die Zimmer aufräumen. Danach sind wir mit gepackten Koffern nach unten in die Lobby gegangen. Vor der Abfahrt haben wir ein paar Gruppenfotos gemacht. Dann fuhren wir los und waren am Freitagnachmittag wieder in Schweich.

Alles in allem war die Skifahrt eine gut gelungene Schulveranstaltung, die auf jeden Fall weiterzuempfehlen ist, denn sie hat dazu geführt, dass man Kontakte mit Schülern aus den anderen Klassen geknüpft hat, mit denen man vorher nichts zu tun hatte.

Egor Sevostyanow (9a) und Nicolas Merkel (9d)